

Geographie (Höheres Lehramt: Gymnasien)

INHALTSVERZEICHNIS

2	Einführung.....	2
3	Grundstudium Geographie höheres Lehramt (Gymnasien).....	3
3.1	Humangeographie.....	3
3.2	Physische Geographie.....	3
3.3	Exkursionen.....	3
3.4	Weiteres	3
4	Hauptstudium Geographie höheres Lehramt (Gymnasien).....	3
4.1	Humangeographie.....	3
4.2	Physische Geographie.....	4
4.3	Weiteres	4
4.4	Vertiefende Veranstaltungen der Humangeographie (16/2=8 SWS).....	4
4.5	Vertiefende Veranstaltungen der Physischen Geographie (16/2=8 SWS).....	4
5	Wissenschaftliche Arbeit Geographie höheres Lehramt (Gymnasien).....	4
6	Staatsexamensprüfungen Geographie höheres Lehramt (Gymnasien).....	5
6.1	Schriftliches Examen.....	5
6.1.1	Hauptfach.....	5
6.1.2	Beifach.....	5
6.1.3	Allgemeines.....	6
6.1.4	Prüfungstermin Frühjahr.....	6
6.1.5	Prüfungstermin Herbst.....	6
6.2	Mündliches Examen.....	7
6.2.1	Hauptfach.....	7
6.2.2	Beifach.....	7
6.2.3	Prüfer.....	7
6.3	Interne Anmeldung.....	7
7	Beifach.....	7

7.1	Anforderungen für das Lehramt Geographie Beifach (Unterricht bis 10. Klasse an Schulen)	8
7.2	Anforderungen für das Lehramt Geographie Beifach als Erweiterungsfach (Unterricht bis 13. Klasse an Schulen)	8

1 EINFÜHRUNG

Die Geographie ist die Wissenschaft von der Erdoberfläche in ihrer räumlichen Ausprägung, ihrer physischen Beschaffenheit sowie als Raum und Ort des menschlichen Lebens und Handelns. Sie beschreibt und erklärt die räumliche Strukturen und Vorgänge an der Erdoberfläche sowie deren Auswirkungen auf den Menschen und ihre raumwirksamen Handlungen.

Die Studium der Geographie (LA) lässt sich thematisch in zwei große Teilgebiete unterteilen:

Physische Geographie, die sich in erster Linie mit den natürlichen Bestandteilen und Strukturen der Erdoberfläche und den menschlichen Auswirkungen auf diese beschäftigt und sich in folgende Teilgebiete untergliedert :

- Vegetationsgeographie
- Bodengeographie / Bodenkunde
- Geomorphologie
- Klimageographie / Klimatologie
- Landschaftsökologie
- Hydrogeographie

Humangeographie, die sich mit dem Einfluss des Menschen auf den geographischen Raum, wie auch mit dem Einfluss des Raums auf den Menschen beispielsweise im Zusammenhang mit der räumlichen Verteilung von Bevölkerung oder von Wirtschaftsgütern beschäftigt.

Teilgebiete der Humangeographie sind unter anderem:

- Bevölkerungsgeographie
- Politische Geographie
- Regionale Geographie
- Sozialgeographie
- Stadtgeographie
- Tourismusgeographie
- Verkehrsgeographie
- Wirtschaftsgeographie

In allen Bereichen der Geographie gewinnt neben der klassischen Kartographie die Geoinformatik als Methode zusehends an Bedeutung.

Das Gelernte wird in der Wissenschaftlichen Staatsexamensarbeit und in der Staatsexamensprüfung unter Beweis gestellt.

GRUNDSTUDIUM GEOGRAPHIE HÖHERES LEHRAMT (GYMNASIEN)

Sie benötigen folgende Scheine, die Sie beim Prüfungsamt der Universität abgeben.

HUMANGEOGRAPHIE

- Sozial-, und Bevölkerungsgeographie (Zyklus Humangeographie I) im WS
- Politische Geographie (Zyklus Humangeographie II) im SS
- Wirtschaftsgeographie (Zyklus Humangeographie III) im WS
- Stadtgeographie (Zyklus Humangeographie IV) im SS
- Verfahrenkurs Datenanalyse (GIS) (Vorlesung und Blockkurs); Vorlesung im WS und Blockkurs WS und SS
- Proseminar Humangeographie im WS und SS

PHYSISCHE GEOGRAPHIE

- Einführung in das Studium der Geographie im WS
- Klimageographie im WS
- Vegetationsgeographie im SS
- Geomorphologie im WS
- Bodengeographie im SS
- Kartographische Übungen (Vorlesung und Übung) im WS und SS
- Proseminar Physische Geographie im WS und SS
- Gesteinsbestimmungsübungen (Allgemeine Geologie/Endogene Dynamik) im WS

EXKURSIONEN

- Exkursionen zur Human-, und Physischen Geographie (8 Tage)

Es wird DRINGEND empfohlen an Tagesexkursionen im Umkreis von Karlsruhe teilzunehmen.

WEITERES ...

- Schulpraktikum
- Betriebspraktikum
- Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium (EPG I und EPG II)

HAUPTSTUDIUM GEOGRAPHIE HÖHERES LEHRAMT (GYMNASIEN)

Sie benötigen folgende Scheine für das Landeslehrerprüfungsamt (Oberschulamt).

HUMANGEOGRAPHIE

- Hauptseminar Humangeographie

PHYSISCHE GEOGRAPHIE

- Hauptseminar Physische Geographie

WEITERES ...

- 2 Geländepraktika mit min. je 5 Tagen (gesamt: mindestens 10 Tage)
- Exkursionen zur Human-, und Physischen Geographie (12 Exkursionstage), davon min. 8-tägige Große Exkursion mit begleitendem Regionalseminar
- 1 Veranstaltung zur Fachdidaktik Geographie
- "Zudem sollen 16 Semesterwochenstunden allgemeiner und spezieller Lehrveranstaltungen in Form von Seminaren und Vorlesungen besucht werden."

VERTIEFENDE VERANSTALTUNGEN DER HUMANGEOGRAPHIE (16/2=8 SWS)

- Examensseminar (2 SWS)
- Empirische Sozialforschung (2 SWS)
- Vorlesung Migrationsforschung (2 SWS)
- Vorlesung Raumplanung (2SWS)
- Regionales Seminar (2SWS)
- Sonstige Vertiefung (aus dem Hauptstudium) (2SWS)

VERTIEFENDE VERANSTALTUNGEN DER PHYSISCHEN GEOGRAPHIE (16/2=8 SWS)

- Allgemeine und Spezielle Landschaftsökologie (je nach Angebot 2 SWS)
- Spezielle Vegetationsgeographie (je nach Angebot 2 SWS)
- Spezielle Bodenkunde (je nach Angebot 2 SWS)
- Spezielle Klimatologie (je nach Angebot 2 SWS)
- Vorlesungen Umweltschutz, Naturschutz, Mediterranraum ... (je nach Angebot 2 SWS)

WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT GEOGRAPHIE HÖHERES LEHRAMT (GYMNASIEN)

Für die Wissenschaftliche Arbeit (auch: Zulassungsarbeit) haben Sie 6 Monate Zeit. Im Idealfall haben Sie sich bereits ein Thema überlegt und kommen mit einer Grobgliederung in unsere Sprechstunde. Zulassungsarbeiten werden in der Humangeographie von Prof. Dr. Caroline Kramer, und Dr. Christoph Mager sowie in der Physischen Geographie von Prof. Dr. Sebastian Schmidlein und PD Dr. Stefan Norra begutachtet und betreut.

Die Zulassungsarbeit muss vor der mündlichen Prüfung abgeschlossen oder nach der mündlichen Prüfung begonnen werden. Die Zulassungsarbeit darf nicht während der mündlichen Staatsexamensprüfung des gleichen Faches geschrieben werden. Eine Überschneidung mit dem anderen Hauptfach oder dem Beifach hingegen ist erlaubt. Während des schriftlichen Examens kann parallel an der Zulassungsarbeit geschrieben

werden. Die Zulassungsbearbeitung muss spätestens 4 Wochen nach der mündlichen Prüfung des 2. Hauptfachs angemeldet werden. Dabei ist das Fach, in dem die Arbeit geschrieben wird, nicht festgelegt.

Die Wissenschaftliche Arbeit kann entsprechend §12 in einem der gewählten Hauptfächer oder im Bereich der Pädagogischen Studien angefertigt werden (nicht Beifach). Bei einer Wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Pädagogischen Studien oder im Fach Erziehungswissenschaft muss das Thema einen schulischen Bezug aufweisen. Die Darstellung einer Unterrichtseinheit ist nicht zulässig. Gemeinschaftsarbeiten sind nicht zulässig.

Neu: Anmeldetermin für Wissenschaftliche Arbeiten für Studierende, die zum Beginn des Folgejahres das Referendariat antreten möchten. Der späteste Anmeldetermin für eine Zulassungsbearbeitung am Institut für Geographie und Geoökologie ist der 30. April des letzten Studienjahres.

Formulare (Downloadbereich der Homepage):

- Anmeldung der Wissenschaftlichen Arbeit
- Abgabe der Wissenschaftlichen Arbeit

STAATSEXAMENSPRÜFUNGEN GEOGRAPHIE HÖHERES LEHRAMT (GYMNASIEN)

Bis zum Ende des 10. Semesters kann man die Staatsexamensprüfung in den beiden Fächern zeitlich trennen (Bsp.: Fachsemester 10 und 11). Ab dem 11. Semester muss die Staatsexamensprüfung in beiden Fächern in einem Semester sein. Zur Berechnung des Fachsemesters ist das arithmetische Mittel aus beiden Hauptfächern zu bilden. Das Semester, in dem man sich anmeldet, ist das relevante Prüfungssemester.

SCHRIFTLICHES EXAMEN

HAUPTFACH

Bei der schriftlichen Prüfung im Staatsexamen Geographie (4-stündige Klausur) werden 4 Aufgaben aus 4 Rahmenthemen zur Wahl gestellt, von denen 1 Aufgabe bearbeitet werden muss. Bei einer der vier Fragen steht die Interpretation einer topographischen oder thematischen Karte im Mittelpunkt. Diese Aufgabe mit der integrierten Karte muss nicht, aber kann bearbeitet werden.

BEIFACH

Bei der schriftlichen Prüfung im Staatsexamen Geographie (4-stündige Klausur) werden 8 Aufgaben aus 8 Rahmenthemen zur Wahl gestellt, von denen 1 Aufgabe bearbeitet werden muss. Es werden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst alle acht unten angegebenen Rahmenthemen zu beiden Prüfungsterminen angeboten. Bei einer der acht Fragen steht die Interpretation einer topographischen oder thematischen Karte im Mittelpunkt. Diese Aufgabe mit der integrierten Karte muss nicht, aber kann bearbeitet werden.

ALLGEMEINES

Hauptfach- und Beifachprüfung unterscheiden sich in den 4 bzw. 8 Aufgabenstellungen der Schwere nach, die Rahmenthemen gelten aber für beide gleichermaßen.

PRÜFUNGSTERMIN FRÜHJAHR

Anmeldung bei Landeslehrerprüfungsamt (LLPA): 01.10.-31.10. des vorherigen Jahres

Interne Anmeldung beim IFGG: 15.10. des vorherigen Jahres

Abgabe des Schwerpunktblattes mit Unterschrift der beiden mündlichen Prüfer beim LLPA: 01.12.

- Vegetationsgeographie
- Bodengeographie
- Stadtgeographie
- Bevölkerungsgeographie

Prüfungszeitraum Frühjahr:

- *schriftlich: normalerweise zwischen Ende Februar und Mitte März (genaue Angaben bei LLPA)*
- *mündlich: normalerweise zwischen Mitte April und Mitte Mai (genaue Angaben per Postzustellung von LLPA)*

PRÜFUNGSTERMIN HERBST

Anmeldung bei Landeslehrerprüfungsamt (LLPA): 01.04.-30.04. des laufenden Jahres

Interne Anmeldung beim IFGG: 15.04. des laufenden Jahres

Abgabe des Schwerpunktblattes mit Unterschrift der beiden mündlichen Prüfer beim LLPA: 01.06.

- Klimageographie
- Geomorphologie
- Wirtschaftsgeographie
- Sozialgeographie

Prüfungszeitraum Herbst

- *schriftlich: normalerweise zwischen Anfang August und Mitte September (genaue Angaben bei LLPA)*
- *mündlich: normalerweise zwischen Ende Oktober und Ende November (genaue Angaben per Postzustellung von LLPA)*

MÜNDLICHES EXAMEN

HAUPTFACH

Im mündlichen Examen werden in Absprache mit den beiden Prüfern sowohl ein Raum in Deutschland, ein europäisches Land und ein Kontinent/Subkontinent als regionale Schwerpunkte für die mündliche Prüfung festgelegt.

BEIFACH

Im mündlichen Examen werden in Absprache mit den beiden Prüfern sowohl ein Raum in Deutschland und ein Kontinent/Subkontinent als regionale Schwerpunkte für die mündliche Prüfung festgelegt.

PRÜFER

In der Humangeographie stehen folgende Prüfer zur Auswahl: Prof. C. Kramer, Dr. C. Mager

In der physischen Geographie stehen folgende Prüfer zur Auswahl: Prof. S. Schmidlein, Dr. F. Hogewind

INTERNE ANMELDUNG

Ab dem Staatsexamen Frühjahr 2011 kann man auf der Internen Anmeldung nur noch Wunschprüfer für Human- und Physische Geographie angeben, aber man hat kein Anrecht darauf, dass man von diesem auch tatsächlich geprüft wird. Die wirklichen Prüfer werden unter folgenden Gesichtspunkten festgelegt: Wunsch des Studierenden, Teilnahme an Veranstaltungen bei den jeweiligen Prüfern, regionale Schwerpunkte und eine weitgehend gleichmäßige Verteilung unter den Prüfern des jeweiligen Lehrstuhls. Das ausgefüllte Anmeldeformular ist ausgedruckt im Sekretariat bei Frau Clauss abzugeben (RN 803).

Die vom Institut festgelegten Prüfer für Humangeographie und physischer Geographie für die Mündliche Staatsexamensprüfung werden am Schwarzen Brett ausgehängt. Beide Prüfer müssen das Schwerpunktblatt unterschreiben.

Sie benötigen folgende Formulare (Downloadbereich der Homepage)

- Zulassungsantrag Landeslehrerprüfungsamt/Oberschulamt
- Interne Anmeldung Hauptfach
- Interne Anmeldung Beifach
- Angabe der Schwerpunkte

BEIFACH

ANFORDERUNGEN FÜR DAS LEHRAMT GEOGRAPHIE BEIFACH (UNTERRICHT BIS 10. KLASSE AN SCHULEN)

Für die Beifächler Geographie gilt keine Zwischenprüfungsordnung. Demnach sind folgende Anforderungen im Rahmen des Studiums zu erfüllen:

- VL: Einführung in die Geographie (mit Schein für Anwesenheit)
- 1 VL+Ü aus den 4 Einführungsveranstaltung der Humangeographie (Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie oder Politische Geographie)
- 1 VL+Ü aus den 4 Einführungsveranstaltung der Physischen Geographie (Klimageographie, Vegetationsgeographie, Geomorphologie, Bodenkunde)
- 1 Kurs zu Arbeitsmethoden (Kartographie, Geographische Datenanalyse, GIS)
- 1 Proseminar in der Humangeographie
- 1 Proseminar in der physischen Geographie
- 1 Hauptseminar (entweder Humangeographie oder Physische Geographie)
- 20 Geländetage, setzen sich zusammen aus:
 - 1 Geländepraktikum (min. 5 Tage)
 - 15 Exkursionstage (bzw. fehlende Exkursionstage zur Summe von 20 Geländetagen)

darüberhinaus werden folgende Veranstaltungen als Vorbereitung zum Staatsexamen für das Refendariat empfohlen:

- Teilnahme an den Vorlesungen der jeweils 3 fehlenden Einführungsveranstaltungen der Human- und Physischen Geographie
- Examensseminar Humangeographie
- Examensseminar Physische Geographie
- Fachdidaktik Geographie
- Regionalseminar Oberrhein (immer im SS)
- VL Raumplanung und Migrationsforschung (immer im SS)

ANFORDERUNGEN FÜR DAS LEHRAMT GEOGRAPHIE BEIFACH ALS ERWEITERUNGSFACH (UNTERRICHT BIS 13. KLASSE AN SCHULEN)

Es gibt die Möglichkeit das Beifach unter der Voraussetzung, dass die folgende Anforderungen im Rahmen des Studiums erfüllt werden, Geographie auch bis zur 13. Klasse zu unterrichten:

- 2 Hauptseminare (1 Physische Geographie, 1 Humangeographie)
- Fachdidaktik Geographie
- 30 Geländetage, setzen sich zusammen aus:
 - 2 Geländepraktika (min. je 5 Tage)

- 20 Exkursionstage (1 Große Exkursion mit min. 8 Tagen und fehlende Exkursionstage zur Summe von insgesamt 30 Geländetagen)

Die Mündliche und Schriftliche Staatsexamensprüfung müssen unter Hauptfachbedingungen geschrieben bzw. geleistet werden.